

## Anti-Prism-Party 2. Staffel – Karlsruhe schützt sich selbst

### Mehr als 900 Teilnehmer bei der größten Verschlüsselungsparty Deutschlands

Fast wöchentlich werden neue Einzelheiten über die Abhörmaßnahmen der NSA bekannt. Dadurch wird die Wichtigkeit von Schutzmaßnahmen deutlich, denn nicht nur Viren und Trojaner bedrohen Rechner und Daten, sondern das Internet als Ganzes droht zu einer Überwachungsinfrastruktur zu werden. Vielen Internet-Nutzern ist jedoch nicht bekannt, wie sie sich davor schützen können. Dabei ist das meist gar nicht so schwierig: Oft erzielen bereits kleine Einstellungen eine große Wirkung. Außerdem gibt es zahlreiche hilfreiche Tools, viele davon sogar kostenlos. Welche davon kann man empfehlen?

Bereits am 5. September 2013 waren etwa 600 Besucher der Einladung der Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative ([KA-IT-Si](#)) zur ersten Anti-Prism-Party gefolgt, um sich über die Möglichkeiten zum Selbstschutz zu informieren. Aufgrund der großen Nachfrage fand am vergangenen Mittwoch (12.02.2014) eine Neuauflage der Veranstaltung im [ZKM](#) | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe statt. Diese von der Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative initiierte "[Anti-Prism-Party 2. Staffel](#)", die maßgeblich vom [CyberForum e.V.](#), dem Kompetenzzentrum für angewandte Sicherheitstechnologie ([KASTEL](#)) und dem [ZKM](#) | Karlsruhe unterstützt wurde, lockte insgesamt 900 Interessierte ins ZKM.



Am Vor- und Nachmittag besuchten 300 Schüler und Auszubildende aus dem Raum Karlsruhe die angebotenen Sonderveranstaltungen: Eine Führung durch das Kryptologikum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) brachte den Teilnehmern auf spannende Art und Weise grundlegende Kenntnisse der Kryptographie – der Lehre von der Verschlüsselung von Nachrichten – näher und zeigte historische Verschlüsselungsmaschinen aus dem vergangenen Jahrtausend. Im Security Kino sensibilisierten kurze Videosequenzen für die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz im Internet, und in Kurzvorträgen von Karlsruher Sicherheits-Spezialisten wurden konkrete Schutzmöglichkeiten vorgestellt und demonstriert.

Am Abend begrüßte Dirk Fox, Geschäftsführer der Secorvo Security Consulting GmbH und Mitinitiator der Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative, zusammen mit David Herrmanns, Geschäftsführer des Cyberforums e.V., die Teilnehmer im Medientheater des ZKM. Da die Besucherzahl von über 600 Teilnehmern die Kapazität des Medientheaters überschritt, erfolgte eine Liveübertragung der Vorträge ins Foyer des ZKM.

Zum Einstieg erläuterte Prof. Dr. Müller-Quade vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) einige historisch bedeutsame Lehren, die den Weg von der zunächst eher experimentellen Verschlüsselungstechnik zur modernen, wissenschaftlich fundierten Kryptographie geebnet hatten. Im Anschluss wurde in sechs packenden Live-Vorführungen rund um E-Mail-Verschlüsselung, sicheres Instant Messaging, Datensicherheit auf dem PC und in der Cloud, anonymes Surfen und Passwort-Schutz anschaulich wichtigste Schutzmaßnahmen vorgestellt.



Nach den Kurzvorträgen der Experten konnten die Teilnehmer sich an acht Vorführ-Stationen im Foyer des ZKM weitere Schutzmechanismen erläutern lassen. Die Krypto-Experten des CrypTool-Projekts, von Secorvo, befine-solutions, Fraunhofer IOSB, Datenschutz individuell, vivaSoft, Connect und TechniData erläuterten unter anderem, wie man User-Tracking im Internet verhindern kann, E-Mails und Festplatten verschlüsselt, Surfspuren vermeidet und sicher mit sozialen Netzwerken umgeht. Bis in die späten Abendstunden bekamen die Teilnehmer ihre Fragen an den

Stationen beantwortet. Dabei wurden sie für das Thema Datenschutz sensibilisiert, mit praktischen Tipps versorgt und auf geeignete, überwiegend kostenfreie Tools hingewiesen.



Auf dem Museumsbalkon des ZKM konnten die Teilnehmer an einer Führung von Professor Dr. Müller-Quade durch das [Kryptologikum](#) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) teilnehmen. Die Intension der Ausstellung ist, die Prinzipien der Kryptographie spielerisch zu vermitteln. Neben Mitmachstationen bekamen die Besucher auch historische Verschlüsselungsmaschinen zu sehen, unter anderem die „Enigma“ aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs.



Parallel konnten die Besucher das „Security Kino“ besuchen und sich ab 20:30 bei einer Live-Hacking-Vorführung im Foyer der Experten von Secorvo davon überzeugen, wie leicht es bei fehlenden Schutzmechanismen unberechtigten Dritten gelingen kann, auf Kommunikationsdaten und Passwörter zuzugreifen.



Das Kryptologikum kann noch bis einschließlich Freitag im ZKM besucht werden.

Handouts und Links zu allen bei der Anti-Prism-Party vorgestellten Schutzmechanismen stehen online unter <http://www.anti-prism-party.de> zum Download zur Verfügung.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der landesweiten Initiative „[smart businessIT: Die IT stärken. Das Land vernetzen](#)“ statt. Die Initiative zielt darauf ab, den IT-Standort Baden-Württemberg zu stärken und bei Anbietern wie Anwendern dieser Branche für eine hohe Innovationsdynamik zu sorgen. Unterstützt wurde die Veranstaltung außerdem vom Projekt [Be Wisser](#).

(5.074 Zeichen im Pressetext)

Fotos: Sandra Jacques

Alle Bilder erhalten Sie auch in hoher Auflösung: [info@anti-prism-party.de](mailto:info@anti-prism-party.de).

## **Über die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative (KA-IT-Si):**

Die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative wurde Anfang des Jahres 2001 von den Karlsruher Versicherung AG und dem auf IT-Sicherheit und Datenschutz spezialisierten Beratungsunternehmen Secorvo Security Consulting GmbH gegründet. Ziel der Initiative, die sich an die für IT-Sicherheit Verantwortlichen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Region Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Mannheim und Frankfurt richtet, ist

- die Schärfung des Risikobewusstseins für die aus der Nutzung von Informationstechnik resultierenden Abhängigkeiten und Gefährdungen,
- die Vermittlung von Fach- und Erfahrungswissen zu rechtlichen, technischen und organisatorischen Aspekten von IT-Sicherheit und Risikovorsorge,
- die Schaffung einer Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Verantwortlichen unterschiedlicher Unternehmen und Branchen,
- die Anhebung des IT-Sicherheitsniveaus in Unternehmen und Behörden.

Zur Erreichung dieser Ziele veranstaltet die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative jährlich zahlreiche Events, pflegt enge Kontakte zu regionalen und überregionalen Verbänden, Medien und Fachzeitschriften und wirkt an Großveranstaltungen mit. Schirmherr der Initiative, der zahlreiche Unternehmen der TechnologieRegion Karlsruhe (Appsphere, Bartsch Rechtsanwälte, befine Solutions, Connect Karlsruhe, EnBW, Filiadata, Group Technologies, Kroll Ontrack, L-Bank, MVV Energie, neolog dauthkaun, Nexus, prego services, proRZ Rechenzentrumsbau, PTV, Rittal, Secorvo, SecuRisk, Sophos, Wibu Systems) als Partner angehören und die von der IHK Karlsruhe, dem KIT, dem FZI, der Karlsruher Messe- und Kongressgesellschaft und der Wirtschaftsförderung Karlsruhe unterstützt wird, ist der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe.

### **Kontakt:**

Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative  
c/o Secorvo Security Consulting GmbH  
Frau Jessica Schwarz  
Ettlinger Straße 12-14  
D-76137 Karlsruhe  
Tel. +49 721 255171-0  
Fax +49 721 255171-100